

Die Forderungsdiskussion ist eröffnet!

9. Februar 2012: Forderungsfindung in den dbb-Gremien. 1. März 2012: Beginn der Einkommensrunde mit Bund und Kommunen. Unser Ziel: Spätestens zu Ostern sollte das Ergebnis feststehen. Die Vorbereitungen auf diese Einkommensrunde haben bei dbb und dbb tarifunion längst begonnen. Ohne Ihre und eure Unterstützung sind diese Vorbereitungen aber nicht erfolgreich durchzuführen. Wir brauchen die offene Diskussion, hohe Geschlossenheit während der Verhandlungen und eine gemeinsame Arbeitskampffähigkeit! Am Anfang jedoch steht die Debatte um die Forderungsfindung. Die muss jetzt geführt werden, damit wir am 9. Februar 2012 bei einer gemeinsamen Sitzung von Bundestarifkommission der dbb tarifunion und des dbb-Bundesvorstands die Forderungen bündeln und kommunizieren können. Also stellt sich die Frage: Wie soll die Forderung aussehen?



Realistisch, aber nicht bescheiden!

Die Einkommensrunde 2012 wird unter schwierigen Rahmenbedingungen stattfinden. Festzustellen ist, dass der Öffentliche Dienst entscheidend dazu beigetragen hat, dass Deutschland in den Turbulenzen der Wirtschafts-, Banken- und Europakrisen bisher auf Kurs geblieben ist. Die heimische Wirtschaft ist stabil. Die Unternehmen machen Gewinne. Zu beachten ist, dass die IG Metall mit einer Forderung von 7 Prozent in die Tarifrunde 2011/2012 gezogen ist. Auch die Staatseinnahmen sind erfreulich stabil geblieben. Das heißt: Wer realistisch fordern will, muss nicht bescheiden sein.

Für Beamte und Arbeitnehmer

Auch in die Einkommensrunde 2012 werden wir mit einer gemeinsamen Forderung für Beamte und Arbeitnehmer ziehen. Die Gemeinsamkeit hat in den letzten Jahren zu mehr Durchschlagskraft und zu guten Ergebnissen geführt. Gemeinsam heißt hier: Gemeinsame Forderung mit dem klaren Ziel, dass die Statusgruppen nicht gegeneinander ausgespielt werden. Für diese gemeinsame Forderung werden wir auch gemeinsam kämpfen. Allerdings bleibt der dbb bei seiner klaren Haltung: Beamtenstreiks sind ein klassisches Eigentor. Es wird sie mit uns nicht geben! Trotzdem werden die Kolleginnen und Kollegen vom Zoll, den Bundesbehörden oder den Berliner Ministerien unsere Ziele tatkräftig unterstützen!



Ziele definieren!

Die Einkommensrunde 2012 muss den Beschäftigten von Bund und Kommunen klare Einkommenszuwächse bringen. Weil gute Arbeit honoriert werden muss. Weil das Leben in Deutschland ständig teurer wird. Und weil der Öffentliche Dienst seine Wettbewerbsfähigkeit verliert, wenn die Einkommen nicht konkurrenzfähig gestaltet werden. Von daher unsere Aufforderung an Sie und euch: Diskutiert die Ziele für die Einkommensrunde 2012. Kernpunkt wird sein, ob wir mit einem bunten Forderungsstrauß in die Auseinandersetzung ziehen, oder ob wir uns auf eine lineare Forderung konzentrieren. Für beide Wege gibt es Argumente. Viel spricht jedoch für eine Forderung mit dem Schwerpunkt auf der linearen Komponente. Die höhere Mobilisierungsfähigkeit hat in jedem Falle eine prägnante lineare Forderung.

Wir wollen's wissen!


Die Diskussion in den Verwaltungen und Betrieben von Bund und Kommunen wird vielschichtig sein. Das ist auch gut so! Wir wollen wissen, was Ihre und eure Themen sind. Deshalb haben wir unter einkommensrunde@dbb.de eine E-Mail-Adresse eingerichtet, unter der wir Diskussionsbeiträge, Forderungsvorschläge und sonstige Hinweise zur Einkommensrunde 2012 gerne aufnehmen. Egal, ob Beamter oder Arbeitnehmer, mischen Sie sich ein, mischt euch ein!

Der dbb hilft!

Unter dem Dach des **dbb beamtenbund und tarifunion** bieten kompetente Fachgewerkschaften mit insgesamt mehr als 1,2 Millionen Mitgliedern den Beschäftigten des Öffentlichen Diensts und seiner privatisierten Bereiche Unterstützung sowohl in tarifvertraglichen und beamtenrechtlichen Fragen als auch im Falle von beruflichen Rechtsstreitigkeiten. Nur Nähe mit einer persönlich überzeugenden Ansprache jedes Mitglieds schafft auch das nötige Vertrauen in die Durchsetzungskraft einer Solidargemeinschaft.

Der **dbb beamtenbund und tarifunion** weiß um die Besonderheiten im Öffentlichen Dienst und seiner privatisierten Bereiche. Nähe zu den Mitgliedern ist die Stärke des **dbb**. Wir informieren schnell und vor Ort über www.dbb.de, www.tarifunion.dbb.de, über die Flugblätter **dbb aktuell** und unsere Magazine **dbb magazin** und **tacheles**.

Mitglied werden und Mitglied bleiben in Ihrer zuständigen Fachgewerkschaft von **dbb beamtenbund und tarifunion** – es lohnt sich!

 dbb Bestellung weiterer Informationen	Beschäftigt als:	
	<input type="checkbox"/> Tarifbeschäftigte/r	<input type="checkbox"/> Azubi, Schüler/in
	<input type="checkbox"/> Beamter / Beamtin	<input type="checkbox"/> Anwärter/in
	<input type="checkbox"/> Rentner/in	<input type="checkbox"/> Versorgungsempfänger/in
	<input type="checkbox"/> Ich möchte weitere Informationen über den dbb erhalten.	
	<input type="checkbox"/> Ich möchte mehr Informationen über die für mich zuständige Gewerkschaft erhalten.	
	<input type="checkbox"/> Bitte schicken Sie mir das Antragsformular zur Aufnahme in die für mich zuständige Gewerkschaft.	
<input type="text"/> Name	Datum/Unterschrift	
<input type="text"/> Vorname	Unter dem Dach des dbb bieten kompetente Fachgewerkschaften eine starke Interessenvertretung und qualifizierten Rechtsschutz. Wir vermitteln Ihnen gerne die passende Gewerkschaftsadresse:	
<input type="text"/> Straße	dbb beamtenbund und tarifunion, Geschäftsbereich 3, Friedrichstraße 169/170,	
<input type="text"/> Postleitzahl/Ort	10117 Berlin, Telefon 030.40 81-54 00, Fax 030.40 81-43 99	
<input type="text"/> Dienststelle/Betrieb	E-Mail: tarifunion@dbb.de, Internet: www.tarifunion.dbb.de	
<input type="text"/> Beruf		